



www.fc-andorf.at

office@fc-andorf.at

10.Runde OÖ Landesliga West 2018/19

Sa 20.Okt.2018 um 15.30h

AXIANS Stadion Vor der Au Schwanenstadt

SC Schwanenstadt 08 – FC SGS ANDORF 1:1 (1:1)

Beide Mannschaften verteidigten „Weiße Weste“

Der SC 08 Schwanenstadt konnte in den bisherigen vier Heimspielen mit drei Siegen und einem Unentschieden nur auf heimischem Gefilde überzeugen und der FC SGS Andorf wies dieselbe Auswärtsbilanz auf. Die Reisegger-Elf konnte zudem zuletzt sieben Siege hintereinander feiern. Daher wäre ein Spiel auf Augenhöhe die logische Folge gewesen. Aus Andorfer Sicht ist aber im Nachhinein eher von zwei verlorenen Punkten als von einem gewonnenen Punkt zu sprechen, da der FCA über weite Strecken die Partie bestimmte und in der zweiten Halbzeit – vor allem nach dem Ausschluss von Michael Sammer – minutenlang förmlich Powerplay Fußball zelebrierte. Insgesamt bot der FCA wieder eine tolle Leistung und hätte sich den Sieg mehr als verdient gehabt.

Bereits in der 8. Minute überlief Eralb Sinani seinen Gegenspieler Michael Sammer an der rechten Außenbahn und brachte eine hohe Flanke über Freund und Feind hinweg zur Mitte. Jacob Manetsgruber erlief sich den Ball an der Toroutlinie der gegenüberliegenden Strafraumseite, legte zurück auf Lukas Zikeli, der wiederum eine maßgenaue Flanke auf den Fünfer zirkelte. Goalgetter Sebastian Witzeneder war mit dem Kopf zur Stelle und verwertete zum 0:1 (8.). Nur fünf Minuten später brachte die Heimelf mit einem ihrer vielen langen Bälle Daniel Gruber in Front, der von halbrechts in den Strafraum zog und Richtung langes Eck abschloss. Goalie Manuel Oberauer lenkte den Ball zur Ecke. Bei diesem Eckball herrschte Verunsicherung in der Andorfer Defensive, sodass nach mehreren missglückten Abwehrversuchen der 3. Ball acht Meter vor dem Andorfer Tor vor den Beinen von Kiril Chokchev landete, der sich die Chance nicht entgehen ließ und zum 1:1 einnetzte (13.). Der FCA übernahm sofort wieder die Initiative und drängte auf den abermaligen Führungstreffer. Schwanenstadt entwickelte nur mit weiten Bällen, mit gelegentlichem Konterfußball und mit Standardsituationen noch vereinzelt Gefährlichkeit Richtung Andorfer Tor. Nur zwei Minuten nach dem Ausgleich bediente Mark Koronics mit einem weiten Ball Eralb Sinani auf der rechten Außenbahn, der unwiderstehlich zum Strafraumeck lief und mit seinem Abschluss die lange Kreuzecke nur um einen halben Meter verfehlte. In der 18. Minute platzierte Eralb Sinani nach einer Koronics-Ecke von links seinen Kopfball knapp über die Querlatte. Mitte der ersten Halbzeit servierte Philipp Bauer bei einem Andorfer Konter den Ball ideal für Sebastian Witzeneder, der den Ball nicht exakt unter Kontrolle bringen konnte. Der Ball kollerte an Torhüter Matija Dandic

vorbei und wurde von einem Verteidiger noch vor der Torlinie weggeschlagen. Die restlichen zwanzig Minuten der ersten Halbzeit brachten kaum noch Höhepunkte auf beiden Seiten.

In der 56. Minute überlief Eralb Sinani wieder einmal seinen Gegenspieler Michael Sammer und wurde von diesem ohne Chance auf den Ball zu Fall gebracht. Die einzige logische Folge war die Rote Karte für Sammer. Den anschließenden Freistoß von Lukas Zikeli an der Mauer vorbei bändigte Goalie Dandic im Nachfassen gerade noch vor der Linie. In der 65. Minute konnte sich Torhüter Dandic bei einem Manetsgruber-Schuss von der Strafraumgrenze abermals mit einer Fußabwehr auszeichnen. Wiederum zehn Minuten später ließ Philipp Bauer den Ball nach einem weiten Ball von Mark Koronics mit der Brust für Sebastian Witzeneder abtropfen. Ein Verteidiger konnte jedoch den Ball 7 Meter vor dem Tor gerade noch vor „Witzi“ wegspezeln. In der 82. Minute ging Philipp Bauer auf der rechten Seite durch und legte für Sebastian Witzeneder quer, der vom Elfer den Abschluss suchte. Der Ball sprang von einem entgegengrätschenden Verteidiger auf die Querlatte und ins Torout. Den anschließenden Koronics-Eckball setzte Sebastian Witzeneder knapp am Schwanenstädter Gehäuse vorbei. Von der 89. bis zur 91. Minute kam Schwanenstadt nicht mehr aus der eigenen Hälfte heraus, wobei mehrere Abschlüsse der Andorfer Offensive jeweils mit Glück und Können abgeblockt wurden. In der 94. Minute entkam Daniel Gruber nach einem weiten Befreiungsschlag der Andorfer Defensive über die rechte Außenbahn. Er zog aber den Ball aus 20 Metern übers Andorfer Gehäuse.

So blieb es aus Andorfer Sicht bei einem für die Heimelf mehr als schmeichelhaftem Unentschieden, denn der FC SGS Andorf drückte dem Spiel klar seinen Stempel auf und zeigte vor allem in Überzahl herrliche Aktionen. Nur der mangelhafte Abschluss verhinderte den achten Sieg in Folge.

(Wolfgang Bauböck)